

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 49 (1974)
Heft: 1

Artikel: Der Yom-Kippur-Krieg in Wort und Bild
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-703787>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Yom-Kippur-Krieg in Wort und Bild



Trotz allen Bemühungen ist es uns nicht gelungen, Frontbilder von arabischer Seite zu erhalten. So bieten wir Ihnen im Rückblick eine Auslese von 16 Aufnahmen von Kriegsberichterstattern, die sich bei den kämpfenden Truppen der israelischen Verteidigungsarmee aufgehalten haben.

Israelischer Panzer bei Sassa — 22 km von Damaskus entfernt.



Aufnahmen von der Golanfront

Oben links
Vorgeschobener israelischer Posten an der Strasse nach Damaskus.

Mitte links
Staub, Stahl und Feuer — israelischer Infanterist. Er hat — wie seine Gegner auf der anderen Seite — auch in diesem Kriege die Hauptlast des Kampfes getragen.

Rechte Seite

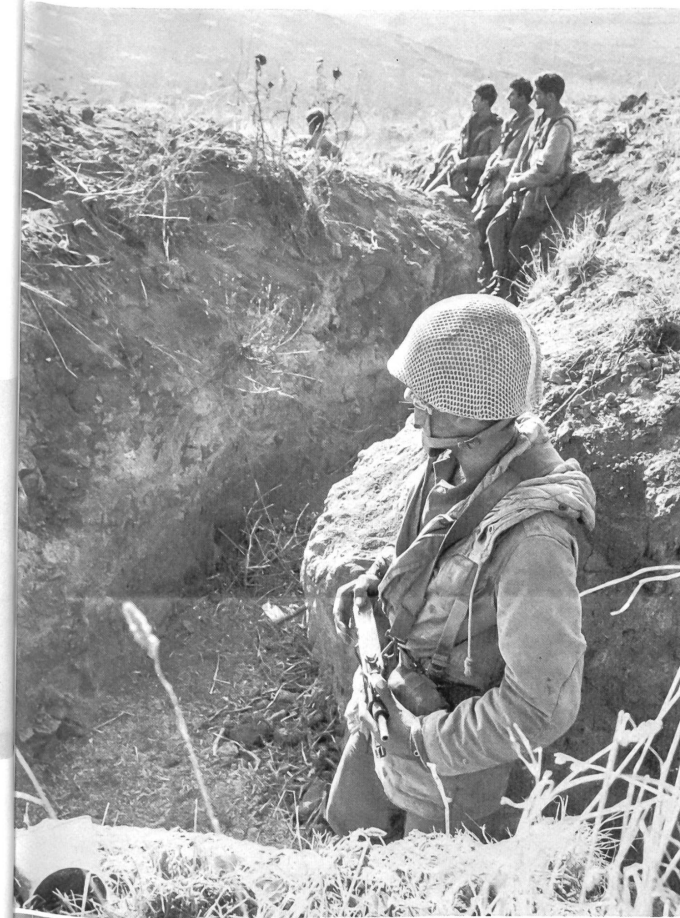
Diese Männer haben den ersten Ansturm der an Menschen und Waffen hoch überlegenen Syrer gestoppt.

Den kämpfenden Truppen auf dem Fusse folgten die besten und populärsten israelischen Unterhaltungskünstler. Dankbar werden ihre Darbietungen aufgenommen.

Junger israelischer Soldat in einer Kampfpause. Die physischen und psychischen Anstrengungen der vorangegangenen Schlacht haben sein Gesicht gezeichnet.

„Die Syrer mussten erfahren, dass die Strasse von Damaskus nach Tel Aviv auch von Tel Aviv nach Damaskus führt“, sagte Verteidigungsminister Moshe Dayan in vorderster Linie seinen Soldaten.

(Aufnahmen: Sipahloglū, Gamma, Melet)



▲
Rasche Hilfe rettet Leben. In der israelischen Verteidigungsarmee genießen die Sanitätstruppen einen hervorragenden Ruf. Zu Recht, wenn man die niedrigen Sterbeziffern der Verwundeten beachtet. Gut ausgebildete und einsatzfreudige Sanitäter haben einen entscheidenden Einfluss auf die Moral der kämpfenden Truppe.

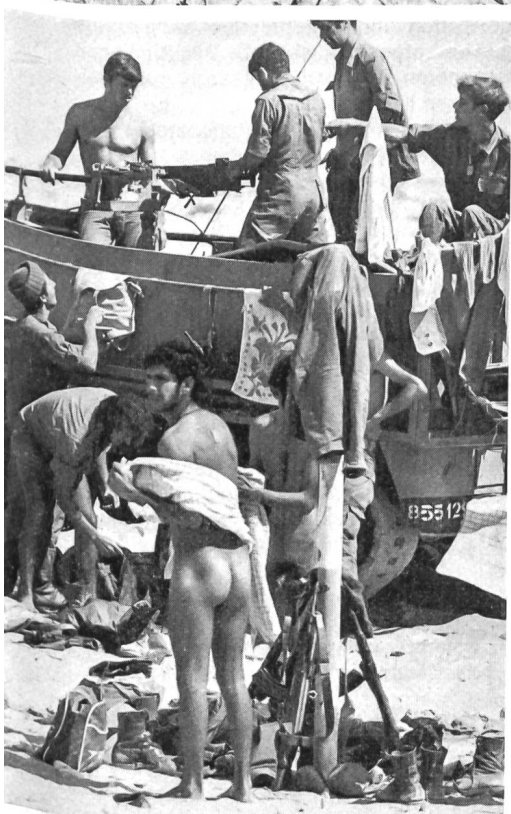


Aufnahmen von der Suezfront ▲

23. Oktober 1973. Israelische Truppen haben den Suezkanal überquert. Ihr Vormarsch zwischen Ismailia und der Stadt Suez führte zu einem tiefen Brückenkopf und zur Einschliessung der ägyptischen Dritten Armee auf der Ostseite des Kanals.

Den Panzern dichtauf folgen im Sandwirbel die israelischen Infanteristen. Es gelingt General Scharons Truppen in überraschend kurzer Zeit, die starken ägyptischen Kräfte zu schlagen und an den Rand des Zusammenbruchs zu bringen. ▼





Aufnahmen von der Suezfront

Links (von oben nach unten)

Israelischer Panzer westlich des Suezkanals. Deutlich hat dieser Krieg gezeigt, dass der mit einem Raketenrohr bewaffnete Infanterist des Panzers gefürchtetster Gegner ist.

Gepanzerte israelische Kolonne im Schatten einer Oase westlich des Suezkanals. In der mittleren Luke des Kommandopanzer General Arik Scharon, der den Vorstoß über den Suezkanal leitete. Dieser hervorragende Heerführer hat schon 1967 entscheidend zum Sieg an der Sinaifront beigetragen und ist 1973 wieder reaktiviert worden.

Unmittelbar nach dem Waffenstillstand: Israelische Soldaten retablieren ihre Waffen und Fahrzeuge — und sich selbst.

Rechts (von oben nach unten)

Unversehrte, von ihren Besatzungen verlassene ägyptische Panzer russischer Provenienz. Wie schon im Krieg von 1967 werden auch diese Beutepanzer eine willkommene Verstärkung für die israelische Verteidigungsarmee sein. Auf ägyptischem Boden westlich des Suezkanals. Israelische Soldaten genießen eine kurze Ruhepause.

UNO-Truppen schieben sich nach dem Waffenstillstand zwischen die Fronten. Finnische «Blaumützen» in der Stadt Suez am «heissen Draht» mit ihrem Hauptquartier in Kairo.

(Aufnahmen: Chauvel, Sipa, Melet, Cagnoni, Simonpietri)

